

Kultursaat e.v.



## **Bíngenheimer Saatgut AG** Ökologische Saaten

**Presseinformation zur BioFach 2011**

**Ökologische Pflanzenzüchtung für**

**samenfeste Sorten**

**Halle 7 Stand 111**

**Halle 7 Stand 833**

*Kultursaat e.V.*  
*Herr Michael FLECK*  
*Tel. +49 (0) 6035 20 80 97*  
[www.kultursaat.org](http://www.kultursaat.org)  
[kontakt@kultursaat.org](mailto:kontakt@kultursaat.org)

*Saat:gut e.V.*  
*Frau Barbara Maria RUDOLF*  
*Tel. +49 (0) 152 22 78 24 84*  
[www.saat-gut.org](http://www.saat-gut.org)  
[barbara@saat-gut.org](mailto:barbara@saat-gut.org)

*Bíngenheimer Saatgut AG*  
*Frau Petra BOIE*  
*Tel. +49 (0) 6035 1899-40*  
[www.bíngenheimersaatgut.de](http://www.bíngenheimersaatgut.de)  
[presse@bíngenheimersaatgut.de](mailto:presse@bíngenheimersaatgut.de)

## Ökologische Pflanzenzüchtung für samenfeste Sorten

Als die Anti-Atomkraftbewegung vor etwa 40 Jahren den Kampf gegen die Atomenergiekonzerne aufnahm, merkte man sehr schnell, dass man *nicht nur gegen* etwas ein kann, wenn man Mitstreiter gewinnen will. „Angesichts der Gentechnik bedeutet dies übertragen auf die Saatgutfrage, dass wir ökologische Züchtung und alternative Wirtschaftsmodelle für die Sortenfrage entwickeln müssen“, sind sich Michael FLECK, Geschäftsführer des gemeinnützigen Vereins [Kultursaat](#), (Züchtungsforschung und Kulturpflanzenentwicklung auf biologisch-dynamischer Grundlage) und Barbara Maria RUDOLF, Vorstand des 2010 gegründeten Vereins [Saat:gut](#) einig. Beide Vereine arbeiten an diesen Zielen.

Kultursaat e.V. verfolgt diese Ideen bereits seit 20 Jahren. „Mittlerweile sind [41 Neuzüchtungen](#) vom Bundessortenamt (staatliche Prüf- und Zulassungsstelle) behördlich zugelassen, und damit das Saatgut dieser Sorten kommerziell verfügbar“, so Michael FLECK. „Außerdem ist Kultursaat für ein Dutzend weiterer bewährter samenfester (= nachbaufähiger) Sorten im behördlichen Register als verantwortlicher „weiterer (Erhaltungs-)züchter“ eingetragen, damit das Saatgut dieser Sorten dem Erwerbsanbau weiterhin zur Verfügung stehen kann.“ Die Kultursaat-Züchter auf den [19 Projektstandorten](#) im deutschsprachigen Raum arbeiten *on-farm*, das heißt eingebettet in die Praxis biologisch-dynamisch wirtschaftender Erwerbsbetriebe.

„Die Arbeit von Kultursaat hat uns inspiriert und gibt uns Mut, unseren Weg ebenfalls zu gehen“, meint Barbara Maria RUDOLF vom Verein Saat:gut. Die Hauptziele der beiden Vereine sind weitgehend gleich: Sorten als Kulturgut zu verstehen (Sortenrechte liegen bei einem gemeinnützigen Träger) und samenfeste Sorten für den ökologischen Erwerbsanbau zu entwickeln. Daher gibt es in allen praktischen Züchtungsfragen enge Abstimmung. „Wir wollen uns ergänzen, von unseren Erfahrungen gegenseitig profitieren und durch Öffentlichkeitsarbeit immer mehr Menschen für die ökologische Saatgutarbeit begeistern“, so RUDOLF weiter. Im praktischen Anbau der Zuchtlinien gibt es jedoch Unterschiede: beim Verein Kultursaat e.V. wird auf allen Projektstandorten nach den [Demeter-Richtlinien](#) gewirtschaftet und der Projektstandort Christiansen's Biolandhof des Vereins Saat:gut arbeitet auf organisch-biologischer Grundlage des [Bioland-Verbandes](#).

Saatgut von Kultursaat-Sorten wird zum Beispiel von der [Bingenheimer Saatgut AG – Ökologische Saaten](#) – für Erwerbs- und Hobbyanbauer angeboten. „Die biodynamischen Sorten von Kultursaat e.V. sind ein wichtiger Baustein in unserem Sortiment. Im Gemüsebau gibt es so viele Arten – von Aubergine, Blumenkohl, Gurke, Möhre bis Zucchini – und die Nachfrage nach samenfesten Sorten steigt ständig. Daher sind wir gespannt auf die erste „Saat:gut-Sorte“ aus organisch-biologischer Züchtung. Denn sie wird auf jeden Fall eine Bereicherung für den ökologischen Gemüsebau darstellen und ist ein weiteres Bekenntnis zu unserer Überzeugung „Sorten sind Kulturgut“, so Petra BOIE, Vorstand der Bingenheimer Saatgut AG.

Die Bingenheimer Saatgut AG bietet ausschließlich ökologische Saaten von samenfesten Sorten von Gemüse (darunter die 41 Neuzüchtungen des Vereins Kultursaat), Kräutern und Blumen für den Erwerbs- und Hobbyanbau an.

**Aktualisieren** Mit Leerzeichen: 3.292 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten